

# ALBIN GROHMANN

*Wilsdrufferstrasse 23.*

## Reichhaltiges Lager

in

Juwelen, Gold- und Silber-Waaren,  
gediegenster Ausführung.

Atelier im Hause.

Schiller in einem kleinen Sommerhaus nahe am Wege im Sommer 1785 wohnte und den grössten Theil seines „Don Karlos“ dichtete; etwas weiter Wachwitz und der kgl. Weinberg mit hübschem Schloss, Kapelle, Anlagen, Thiergarten u. s. w.; ferner Hosterwitz, wo in einem einzeln stehenden Haus K. M. v. Weber seinen „Freischütz“ und „Oberon“ komponirte, sowie das k. Lustschloss Pillnitz. Auf dem linken Ufer, Loschwitz gegenüber, Blasewitz, durch die „Gustel von Blasewitz“ berühmt, mit einer Schillerlinde und seit 1859 einem Denkstein des Dichters. Etwa eine halbe Stunde südlich von der Stadt, oberhalb der Garten-Restaurations „Bergkeller“ liegt das Dorf Räcknitz mit dem Denkmal Moreau's; unfern davon Zschästnitz mit einer der schönsten panoramenartigen Ansichten von Dresden und den Weinbergen ober- und unterhalb der Stadt. Weiter landeinwärts (2½ Stdn.) liegt die Goldene Höhe, umfassendster panoramischer Punkt mit Belvederethurm, und in südwestlicher Richtung vor der Stadt die bedeutenden Aktienbrauereien und Bierwirthschaften „Feldschlösschen“, „Plauen'scher Lagerkeller“, „Reisewitzens“ mit schönem Park und der „Felsenkeller“ im Plauenschen Grund.

Als **Ausflüge in die weitere Umgebung** Dresdens empfehlen sich hauptsächlich der Plauen'sche Grund mit Tharandt und die Sächsische Schweiz.

(Fortsetzung Seite 42).

Hôtel-Adressbücher-Verlag, München.